

Rotolight Titan

LICHT/EQUIPMENT

Großformatige LED-Flächenleuchte von Rotolight mit DMX-Steuerung — liefert extrem helles, gleichmäßiges Licht für Studioproduktionen.

Technische Details Das Titan X2 wiegt 4,8 kg und verfügt über eine maximale Leistungsaufnahme von 400 Watt. Die Steuerung erfolgt über DMX512, Bluetooth oder das integrierte Touchscreen-Display mit 16 vorprogrammierten Gels und HSI-Farbmischung. Das Kühlsystem arbeitet mit temperaturgesteuerten Lüftern, die sich bei niedrigeren Leistungsstufen automatisch abschalten. Die neueste X2-Version bietet zusätzlich einen High-Speed-Modus mit bis zu 25.000 fps für Zeitlupenaufnahmen und eine True Aperture-Funktion zur direkten Blendenvorschau.

Geschichte & Entwicklung Rotolight führte das ursprüngliche Titan 2016 als Antwort auf die wachsende Nachfrage nach leistungsstarken, mobilen LED-Panels ein. 2019 folgte das Titan X1 mit verbesserter Farbwiedergabe und 2021 das aktuelle X2-Modell mit erweiterten Funktionen. Die Entwicklung basierte auf den Erfahrungen mit kleineren Rotolight-Panels und dem Bedarf nach flimmerfreier LED-Beleuchtung für High-Speed-Kameras.

Praxiseinsatz im Film Das Titan eignet sich besonders für Interviews und Porträts, bei denen weiches, gleichmäßiges Licht ohne Nachbearbeitung der Farbtemperatur benötigt wird. Bei Außenaufnahmen dient es als Tageslicht-Aufhellung oder Gegenlicht. Die Bluetooth-Steuerung ermöglicht synchronisierte Lichtsetups mit mehreren Panels. Produktionen schätzen die geräuschlose Funktion bei niedrigen Intensitäten für Tonaufnahmen. Der Nachteil liegt im hohen Stromverbrauch bei maximaler Leistung und dem relativ hohen Gewicht für Handheld-Einsätze.

Vergleich & Alternativen Gegenüber dem Aputure 300D bietet das Titan eine gleichmäßigere Lichtverteilung ohne zusätzliche Softbox, erreicht jedoch nicht dessen Punktlichtcharakter. Das Litepanels Gemini 2x1 ist leichter, aber weniger hell. ARRI SkyPanels der S30-Serie übertreffen das Titan in der Lichtleistung, kosten jedoch das Dreifache. Für mobile Produktionen mit begrenztem Budget ist das kleinere Rotolight Anova eine kompaktere Option, während Studioproduktionen eher zu festinstallierten LED-Systemen greifen.